JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

*Matthäus **4,4** und Lukas **4,4***

Die Telefon-Kurzpredigt
HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 15.-21.07.2023 Nr. 23/29-A

Lieber Hörer!

Wie gut, dass du anrufst.

Ich möchte heute mit dir wieder eine Geschichte teilen. Vielleicht hast gerade du das Problem, dass Du Gott in seinem Handeln nicht verstehen kannst. Und hier ist die Gefahr groß, den lebendigen Gott anzuklagen. Hör einfach gut zu:

Ein ungläubiger Friseur ging einmal mit einem Prediger durch einen heruntergekommenen Stadtteil, in dem viele arme Menschen lebten.

Da sagte der Friseur: *„Ich kann nicht an einen liebenden Gott glauben. Wenn er so gütig ist, wie man sagt, wie kann er dann zulassen, dass Menschen von Drogen abhängig werden und von anderen Gewohnheiten, die einen zugrunde richten?“*

Der Prediger schwieg. Dann begegneten sie einem auffällig unordentlichen Mann. Sein Haar ging ihm bis auf die Schultern, und auf Kinn und Wangen standen lange Bartstoppeln.

Da hatte der Prediger die Antwort gefunden! *„Ich kann nicht glauben, dass Sie ein guter Friseur sind, denn sonst würden Sie nicht zulassen, dass ein Mann – wie dieser – hier wohnt, ohne sein Haar schneiden zu lassen und ohne sich zu rasieren.“*

Ungehalten antwortete der Atheist: *„Warum geben Sie mir die Schuld? Ich kann doch nichts dafür, dass er so ist! Wenn er in mein Geschäft käme, würde ich schon dafür sorgen, dass er gepflegt aussieht!“*

Der Prediger schaute den Friseur an und sagte: *„Dann dürfen Sie auch nicht Gott die Schuld zuschreiben, wenn Menschen ihre üblen Gewohnheiten nicht aufgeben! ER lädt jeden freundlich ein, zu ihm zu kommen, und jeder, der kommt, wird gerettet!“*

Diese Geschichte ist sehr wertvoll! Alle sollten sie hören! Nicht Gott ist schuld am Unheil unter uns Menschen. Wir selber haben all die vielen Nöte verursacht. Warum fällt es uns wohl so schwer, zu dieser Tatsache zu stehen? Nun, es ist grundsätzlich immer sehr einfach, einem anderen die Schuld zu geben. Aber an einer Stelle der Bibel heißt es:

„Gott schaut vom Himmel auf die Menschenkinder, um zu sehen, ob es einen Verständigen gibt, einen, der nach Gott fragt.“
Psalm 53,3

Gott die Schuld zu geben ist sehr leicht. Aber wo sind die Menschen, die, wenn sie etwas nicht verstehen, ihn um seine Meinung bitten? Gott wartet darauf. Die einzige Bedingung ist Aufrichtigkeit. Gott wird jedem antworten. Er hat es versprochen. Hör doch seine Worte:

„Wer bittet, empfängt! Wer sucht, der findet. Wer anklopft, dem wird aufgetan.“
Matthäus 7,8

Verantwortlich: H.-D. Pfleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen